

AM RANDE

Die Wickederin war echt enttäuscht: Als Kind der digitalen Welt war sie auf der Suche nach einer echten Analog-Erfahrung, hatte sich einen Bluetooth-Plattenspieler gekauft und dazu eine LP aus der Popmusik-Ecke. Gespannt legte sie jetzt die Scheibe auf, stellte den Bluetooth-Lautsprecher daneben – und machte ein langes Gesicht, als sie die Musik hörte. „Da kann ich ja genauso gut streamen“, meinte sie geknickt. Ihr Vater stand erst ratlos daneben, dann erhellte sich seine Miene. Er eilte in sein Archiv und kam mit einer LP von 1981 zurück. Im nächsten Moment schallte Grace Jones' „Pull up to my bumper“ aus der Box. Töchterleins Augen begannen zu strahlen. Endlich das, was sie hören wollte: das analoge Musikerlebnis mit Lagerfeuer-erakustik – und was für ein Lagerfeuer... hütt

Liedertafel sagt Proben ab

Wiehagen – Der GC Liedertafel Wiehagen sieht sich wegen der Entwicklung der Coronapandemie im Einvernehmen mit seinem Dirigenten gezwungen, die Chorproben bis auf Weiteres abzusagen.

KALENDER

Dienstag, 16. November
„Lichtblicke“: 19 Uhr in der Antoniuskirche.

Mittwoch, 17. November
DRK Blutspende: 16 bis 20 Uhr im Bürgerhaus.

VHS: 19 Uhr Vortrag zur Geschichte Westfalens, Gemeindehalle Echthausen, mit Anmeldung.

Freunde und Förderer Sporthalle Echthausen: 19.30 Uhr Hauptversammlung, Sportheim Echthausen.

WAS WANN WO

NOTDIENSTE

Ärzte: Zentrale Notfallnummer 116117. Öffnung der Notfallpraxen in Soest (Riga-Ring 20 – nach Terminvereinbarung Telefon 02921/3444471), Unna (Christliches Klinikum Unna Mitte, Obere Husemannstr. 2) und Hamm (Marien-Hospital, Nassauer Straße 13 - 19): 18 bis 22 Uhr. Fahrdienst der Mediziner Telefon 116117.

Kinderärzte: Außerhalb der Praxiszeiten Vermittlung Telefon 116117.

Zahnärzte: 01805-986700.

Apotheke: Bären-Apotheke an der Basillika, Am Markt/Walburgisstr. 52, Werl, Telefon 02922/803010.

CORONA-SCHNELLTESTS

Alte Apotheke, Hauptstr. 12, Termin buchen unter www.apowickede.de und 02377/4044.

Praxis Höhmann, 8 bis 17.30 Uhr Kontakt 02377/4691 für individuelle Terminabsprache.

MÜLLABFUHR

Dienstag: Restmüll in Wickede nördlich der Bahnlinie und östlich der Hauptstraße, die Hauptstraße nördlich der Bahnlinie, Wickeder Prozessionsweg, Alter Schulweg.

Mittwoch: Restmüll in Wickede westlich der Hauptstraße und nördlich der Bahnlinie sowie östlich der Fröndenberger Straße, Kirchstraße bis Einmündung Alte Kirchstraße.

BÜCHEREI
Im Bahnhof: 14 bis 18 Uhr.

TASCHENGELDBÖRSE

Werktags von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr unter Telefon 915133 erreichbar.



Sekundarschule und Kita „MiniMax“ beteiligen sich an Päckchenaktion

„Eltern, die mit ihren Kindern ein persönliches Päckchen für ein anderes Kind oder einen alten Menschen in Osteuropa packen und so in der Adventszeit ein echtes Zeichen der Nächstenliebe und Hoffnung setzen“ – so beschreibt Ildikó von Ketterl-Boeselager die Idee der Aktion „Lastwagen voller Freude“. Die Vize-Vorsitzende der Voßwinkler Csilla von Boeselager-Stiftung: „Die Lebensumstände in Serbien und Rumä-

nien sind immer noch erschreckend“. Nachdem im Vorjahr 950 Päckchen aus Wickede, Voßwinkel und Arnsberg gesendet wurden, sollen es diesmal 1710 sein. Auch Einrichtungen wie die Sekundarschule und die Kita „MiniMax“ machen mit. Sammelstelle in Wickede für alle Teilnehmer ist Bürotechnik Picker an der Kirchstraße. Den (Schuh-)Karton bestückt man am besten mit einem Geschenk, Kleinigkeiten und Leckerei-

en und vermerkt, ob er für ein Mädchen oder einen Jungen etwa welchen Alters gedacht ist. Alternativ zu Picker kann man das Päckchen auch am 3. Dezember, 8 Uhr, zur Urbanuskirche in Voßwinkel bringen. Wer keine Zeit für ein Päckchen hat, kann mit einer Spende an die Csilla von Boeselager Stiftung (Osteuropahilfe) auch helfen, die rund 3000 Euro Transportkosten zu bestreiten. Spiel-

Jojos, Kuschteltiere, Spielzeugautos, Bälle, aber auch neue oder neuwertige Kleidung, Schulbedarf ebenso wie Hygieneartikel, Geldbeutel, Tage- oder Notizbücher oder auch Süßigkeiten (mind. 6 Monate haltbar) sind gefragte Präsente. Nicht ins Päckchen sollten deutschsprachige Bücher, Spiele mit Batterie, abgenutzte Kleidung oder Geld. Infos unter Tel. 02932/9722-47. Das Foto entstand in Nova Crnja in Serbien.

Waldweihnacht auch mit den Greifvögeln

Wickede – Das Vorbereitungsteam im Rathaus hat inzwischen die Planungen für die Waldweihnacht in der Erbke weiter verfeinert. Die Waldkulisse dort präsentiert sich am 4. Advent als Ort für die Weihnachtszene von Bethlehem. Eine lebende Krippe mit heimischen Darstellern und die Tiergehege stehen dabei im Mittelpunkt, umrahmt von dem knisternden Lagerfeuer mit Hirten und ihren Familien, von der rollenden Waldschule des Hegerings Werl und begleitet von den Greifvögeln der Falknerei „Skyhunters in nature“.

Sechs Stände

An drei Tagen lädt das winterliche Ambiente der Erbke-Buchen zur besinnlichen Einstimmung ein, wenn sonst hektik die Vorweihnachtszeit prägt. „Stille und Miteinander, Friede und Zuversicht, darauf möchten wir unsere Gäste mit unserer Veranstaltung ‚Waldweihnacht‘ einstimmen“, so das Organisationsteam aus dem Rathaus. Ein Weihnachtsfest für Groß und Klein, das sich wohlwendend vom üblichen Weihnachtsmarkttrubel unterscheiden und Raum geben soll, die Vorweihnachtszeit besinnlich zu erfahren.

Ein kleines Angebot an Mitbringseln und kulinarischen Genüssen von einigen Wickeder Vereinen lädt zum Verweilen und Mitnehmen ein. Mit dabei: Jugendfeuerwehr, Kolpingfamilie, Verein „Zuhause gut“ (Imbiss und Getränke), Caritas (Hausmacher Wurstspezialitäten), Frauengemeinschaft (Handgestricktes), Erbke-Imker (Honigspezialitäten).

Mit Alhornbläsern

Feuerkörbe und Fackeln weisen den Weg zur Krippe. Der Einzug der Heiligen Familie in die Krippe wird von festlichen Klängen heimischer Künstler und Alhornbläsern begleitet. Geschichten sowie bewusst gehaltene stille Zeiten sollen die Besucher auf das bevorstehende Fest einstimmen. Mit dem ökumenischen Gottesdienst am 4. Adventssonntag um 11.30 Uhr beginnt der letzte Tag der „Waldweihnacht“.

Öffnungszeiten sind Freitag und Samstag von 16 Uhr bis 20 Uhr, Sonntag von 11.30 bis 15 Uhr, während des Gottesdienstes ruht der Verkauf. Der Eintritt ist frei.

Schola-Auftritt abgesagt

Wickede – Das Livekonzert der Schola St. Vincenz am Dienstag, 16. November, um 19 Uhr in der Antoniuskirche muss aus Krankheitsgründen verschoben werden. Udo Lindenberg, Konstantin Wecker, Hannes Wader und Bettina Wegner müssen jetzt in die Bresche springen, nur leider nicht live. Anlass dieses Friedensgebetes ist die Beendigung des Ersten Weltkriegs vor 103 Jahren.

CORONA-ZAHLEN

Aktuelle Zahlen laut Kreis Soest:
Wickede: 10 aktuell Infizierte (12), 484 Genesene (476), 5 Todesfälle; Fälle insgesamt: 499 (493); 7-Tage-Inzidenz: 55,2 (23,7)
7-Tage-Inzidenz laut Robert-Koch-Institut:
Kreis Soest: 130,9
NRW: 167,0

Neues Kunstwerk im Gemeindesaal

Arbeit des Mescheder Schmieds Bruder Abraham Fischer ist installiert

VON MARTIN HÜTTENBRINK

Wickede – Tod und Auferstehung, eine zentrale, wenn nicht die wichtigste Kausalität des Glaubens überhaupt, zielt jetzt die Stirnwand des großen Saals im Martin-Luther-Haus. Diesen Namen nämlich trägt das mehrteilige Kunstwerk, das der Mescheder Benediktiner Bruder Abraham Fischer für die evangelische Kirchengemeinde geschaffen hat.

Bei der Modernisierung des Saales war die eher dunkle Holzfläche der Südfront hinter einer vorgesetzten Trockenbauwand verschwunden. Mit ihrem strahlenden Weiß verleiht sie dem Raum zum einen mehr Helligkeit, dient zum anderen als Projektionsfläche für den Beamer. Andererseits aber bot sich die gänzlich ungestaltete Fläche an, als nach Fertigstellung des Saals Gemeindeglied Delia Heck anmerkte, dass im Saal gar kein Kreuz zu finden sei.

Förderverein half

Mit Unterstützung des Fördervereins wurde der für seine Arbeiten bekannte Prior, Schmied und Künstler Bruder Abraham Fischer aus der Abtei Königsmünster in Meschede mit der Arbeit betraut. Herausgekommen ist ein mehrteiliges Werk, dessen Kombination jenen Zusammenhang von Tod und Auferstehung zum Thema hat.

Die Arbeit besteht zum einen aus einem Kreuz, dessen



„Tod und Auferstehung, thematisiert mit gebürstetem Aluminium und Acryl – die Arbeit zielt nun den Saal der evangelischen Kirchengemeinde.“ FOTO: HÜTTENBRINK

Nach der Priesterweihe noch eine Ausbildung zum Metallgestalter

Der Benediktiner **Bruder Abraham Fischer** wurde 1966 in Hildesheim geboren. 1985 begann er sein Studium der Katholischen Theologie, das er nach Stationen in Frankfurt und München in Münster mit dem Diplom abschloss. 1988 bat er um die Aufnahme ins **Noviziat in der Benediktinerabtei Königsmünster**. Wenige Jahre später legte er die Mönchsprofess ab und wurde 1994 zum Priester geweiht. Im selben Jahr begann

er eine Ausbildung zum Metallgestalter. **2006 absolviert er die Meisters Ausbildung.** Inzwischen ist Bruder Abraham Fischer Leiter der Abteischmiede und hat seinerseits bereits Mitarbeiter auf ihrem Weg zum Meistertitel begleitet. Die gestalterische Arbeit in der Schmiede wird dem Geistlichen und Handwerksmeister als **Herzensanliegen** zugeschrieben. „Zusammen mit den Mitarbeitern seiner Werkstatt befasst sich Pater Abraham

mit den Fragen nach einem zeitgemäßen religiösen Zeichen, der **liturgischen Gestaltung von Kirchenräumen** und einer angemessenen Bestattungskultur“, schreibt der Verein „Klosterland“, der den Wert der **Klosterkultur für die Gesellschaft sichtbar und nutzbar** machen möchte.



Proportionen an die Bauhaus-Stilistik angelehnt sind. Der Kreuzkörper besteht aus drei Lagen gebürsteten Aluminiums, hinter dessen Achsen jeweils eine Acrylfläche hervorragt, deren gelblicher Farbton bereits auf die Perspektive des Lebens im Tod verweist. Mittels zweier Sterne folgt die symbolhafte Überle-

tung zum Übergang ins ewige Leben, der zweiten großen Hälfte des Kunstwerks. Versetzen mit den Inschriften „Auferstehung“ und „Wir sind frei“ greift die Tafel das Geschehen am Kreuz auf und weist den Weg in das ewige Leben, in die Freiheit, die der Tod nicht mehr begrenzt. Für die Installation im Ge-

meindesaal gab es eine funktionale Auflage: Die einzelnen Elemente sollen so an der Südwand angeordnet sein, dass diese ihre Aufgabe als Projektionsfläche für den Beamer weiter erfüllen kann. Durch die gewählte Anordnung ist das gelungen. Gleichwohl stellt Pfarrer Christian Klein ganz bewusst

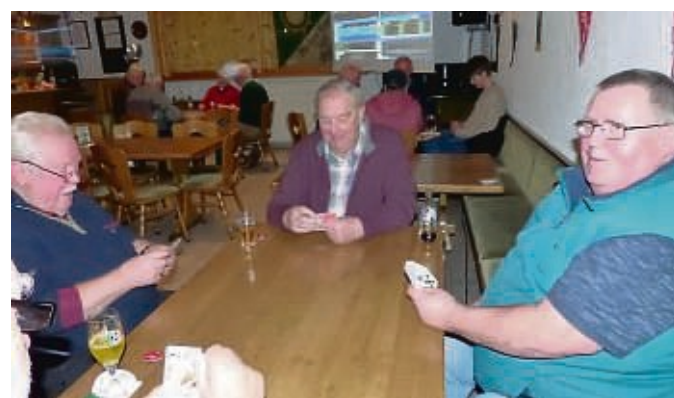
die Frage, ob sich die Einheit der Arbeit bei der Betrachtung sofort und automatisch erschließt, oder ob die Auslegung mit einem weiteren Element noch unterstützt werden kann. Eine Frage, die der Geistliche gerne auf breiter Ebene in der Kirchengemeinde erörtern möchte – Kommentare sind erwünscht.



Bezirksschützen unterstützen Kinderkrebsfürsorge

Für die Kinderkrebsfürsorge übergab der Bezirksschützenbund Werl-Ense – vertreten durch Lothar Meier (hinten links), Rainer Busemann (hinten rechts) und Christoph Zeppenfeld (vorn mitte) – 1000 Euro an Ingrid und Karl-Heinz Wix. Die Spende kommt aus der Sozialkasse des Verbandes. Familie Wix

wird die Spende an die städtischen Kliniken in Dortmund weiterleiten. Dort wird die Erforschung seltener Tumore von Professor Dominik Schneider unterstützt. Wie Karl-Heinz Wix bestätigte, wurden bereits zwei Wickeder mit seltenen Tumoren in Dortmund geheilt. TONI / FOTO: NITSCHKE



Frankenberg siegt beim Doppelkopf

Das Doppelkopfturnier der TuS Wickede in der Vereinsgaststätte „Ohl Inn“ lockte am Samstag zwölf Doko-Freunde an, so dass an drei Tischen mit jeweils vier Spielern gespielt werden konnte. Am erfolgreichsten war Eugen Frankenberg mit 122 Punkten, gefolgt von Werner Mischke mit 115 Punkten und Erich Weistermann mit 108 Zählern. Bei der Siegerehrung erhielten alle Teilnehmer einen Preis. ah / FOTO: HEIN